

Wann kann man sich an eine Beratungslehrerin wenden?

Immer dann, wenn Schüler/innen aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten haben, erfolgreich zu lernen.

Worum kann es in den Beratungsgesprächen gehen?

- Schulleistungsschwierigkeiten (Leistungsschwankungen, Leistungsabfall, Überforderung, Konzentrationsprobleme, Arbeitsverhalten,...)
- Schulangst
- Schullaufbahnfragen (Einschulung, Wiederholung oder Überspringen einer Klasse, Übergang weiterführende Schulen...)
- problematisches Sozialverhalten
- belastende familiäre Situationen und Fragen häuslicher Begleitung
- Unterstützung bei der Suche nach therapeutischen Angeboten

Lehrer/innen beraten jeden Tag, das gehört zu ihrer Arbeit – was macht den Unterschied aus?

- Für Eltern bin ich eine neutrale Ansprechpartnerin.
- Freiwilligkeit: Beratung kann angeboten, nicht verordnet werden. Die Beratung versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe.
- Vertraulichkeit: Zum Schutz aller verlässt das, was besprochen wird, ohne Einverständnis des Ratsuchenden nicht den Raum.

Jede Beratung läuft anders ab. Das kann z.B. sein

- ein einmaliges, kurzes Informationsgespräch
- mehrere Gespräche und Termine in kürzeren oder auch längeren Abständen
- verschiedene Testverfahren, um genauere Informationen über Begabungen, Schwächen, etc. zu erhalten
- Vermittlung von außerschulischen Beratungsstellen, Einrichtungen, Therapeuten, Ärzten

Wie erreicht man mich?

- Vermittlung über die Klassenlehrerin
- per E-Mail: Beratung@sonnenberg-schule.de
- telefonisch über die Schulnummer der Sonnenbergschule in Ballrechten-Dottingen 07634 -8909
Bitte Name und Telefonnummer hinterlassen. Ich rufe zurück.